

Der Traum

Gedicht von Stephanie Lehner

Ich ruf Dich an,
doch du gehst nicht ran.

Ich komm zu Dir,
doch du bist nicht hier.

Ich will Dich küssen,
aber Du willst es nicht.

Der Grund ist wohl:

Du liebst mich nicht.



Ich probier es immer wieder.
Und irgendwann gehst du dann
endlich einmal ran.

Ich frage dich,
warum liebst du mich nicht.

Deine Antwort ist:

Das stimmt doch gar nicht.

Aber als ich bei Dir war,
warst du nicht da.

Als ich Dich küssen wollte,
wolltest du es nicht.

Warum...?

Ich hab mich nicht getraut,
weil ich einfach zu schüchtern bin.

Schließlich gestehst Du aber doch,
dass du mich liebst und wirklich magst.



Dann wach ich auf,
und Du liegst neben mir
und flüsterst mir leis ins Ohr,
dass Du mich wirklich liebst!

Informationen zu Stephanie Lehner

Stephanie Lehner hat dieses Gedicht geschrieben.
Sie ist aus Haibach in Niederbayern.
Sie ist im Jahr 1985 geboren worden.
Seit dem Jahr 1991 benutzt sie einen Rollstuhl.



Stephanie Lehner schreibt gerne Gedichte und Geschichten.